

Infektion und Institution

Zur Wissenschaftsgeschichte des Robert Koch-Instituts im Nationalsozialismus

Hg. von Marion Hulverscheidt und Anja Laukötter

270 Seiten, 4 Abb., broschiert
€ 26,90 (D); € 27,70 (A); SFr 45,50
ISBN 978-3-8353-0507-6

Das Robert Koch-Institut im Netzwerk anderer nationaler und ausländischer biopolitischer Einrichtungen während des NS-Regimes.

Das Robert Koch-Institut (RKI), das ehemalige Preußische Institut für Infektionskrankheiten, war in zweifacher Weise in die NS-Gesundheits- und Bevölkerungspolitik eingebunden. Erstens war es ein anerkanntes und mit anderen Wissenschaftseinrichtungen konkurrierendes Institut, das seine Forschungs- und Beratungstätigkeit in den Dienst politischer Interessen stellte. Zweitens fungierte es als ein Dienstleister für die Herstellung und Bereitstellung, für die Standardisierung und Ökonomisierung von Impfsenen, die in der Kriegssituation zunehmend bedeutender wurde. Das RKI kooperierte eng mit der Industrie und dem Militär. Im vorliegenden Band werden damit verbundene Fragestellungen aufgegriffen: Wie lässt sich das RKI im Bezug zu anderen nationalen biopolitischen Einrichtungen verorten? In welcher Weise hat das politische System die Forschungsansätze strukturiert? In welcher Position standen dabei die jeweiligen Wissenschaftler zu ihrer Institution? Welche Gestaltungsmöglichkeiten hatten sie in ihrem jeweiligen Aufgabengebiet? Welche Rolle spielten Menschenversuche in der Forschung? In welcher Weise gab es einen Wissenstransfer mit ausländischen Institutionen?



Mit Beiträgen von: Thomas Beddies, Silvia Berger, Christian Bonah, Anne Cottebrune, Christoph Gradmann, Annette Hinz-Wessels, Axel C. Hüntelmann, Marion Hulverscheidt, Anja Laukötter, Gabriele Moser, Alexander Neumann, Henrik Tjørnelund und Paul J. Weindling.

Die Herausgeberinnen

Anja Laukötter, geb. 1972, ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Geschichte der Medizin, Berlin. Arbeitsgebiete: Geschichte der Völkerkundemuseen, der Wissenschaften der Ethnologie und Anthropologie, Kolonialgeschichte, Techniken der Visualisierungen, Filmgeschichte sowie Kultur- und Rassetheorien.

Marion Hulverscheidt, geb. 1970, Ärztin und wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Geschichte der Medizin, Berlin. Arbeitsgebiete: Geschichte der Tropenmedizin und Parasitologie, Arzneistoffe in der Tropenmedizin, Geschichte der weiblichen Genitalverstümmelung im deutschsprachigen Raum.

Wallstein

e-mail: info@wallstein-verlag.de www.wallstein-verlag.de

Fax 0551 54 898 34

Absender:



Hiermit bestelle ich (zzgl. Porto):

Expl.	ISBN 978-3-8353-	Titel	€
	0507-6	Infektion und Institution	26,90

Wallstein Verlag
Vertrieb
Geiststraße 11
37073 Göttingen

Datum

Unterschrift